

Äskulapnatter (*Zamenis longissimus*)

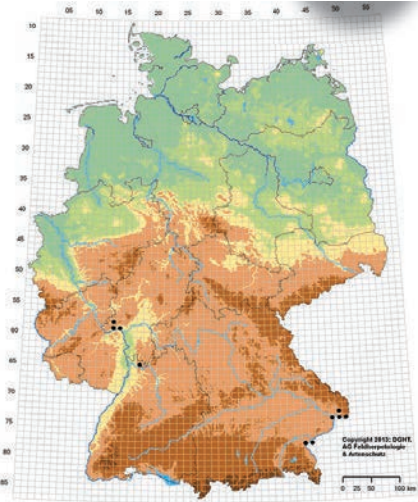


Merkmale
größte heimische Schlange in Deutschland (Länge bis 180 cm, meist bis ca. 130 cm)
Oberseite meist glänzend dunkelbraun bis schwarzbraun, zur Kopfseite etwas heller
feine, weiße Strichel- oder Fleckzeichnung auf der Körperoberseite
Körperunterseite einheitlich gelb bis weißlich
runde Pupillen, schmaler Kopf, kaum vom Körper abgesetzt
Jungtiere hellbraun mit dunkelbraunem Fleckenmuster in vier bis sechs Längsreihen; gelbe, halbmondförmige Flecken am Hinterkopf

Gefährdung und Schutzstatus
Rote Liste Deutschland: stark gefährdet (2020)
Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie: Anhang IV

Verbreitung
Besiedelt inselartig nur noch vier Areale in Deutschland: Rheingau-Taunus-Kreis in Hessen, Südspitze Hessens im Raum Hirschhorn/Eberbach, Donauleiten südöstlich von Passau sowie entlang der unteren Salzach bei Burghausen. die letztgenannten Populationen reichen bis in das Areal in Österreich.

Karte: DGHT AG Feldherpetologie und Artenschutz



Kreuzotter (*Vipera berus*) und Aspispiper (*Vipera aspis*)

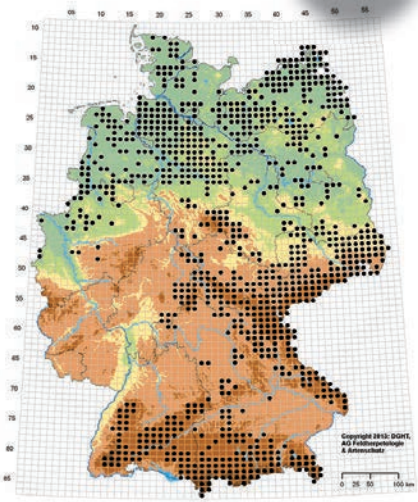


Merkmale Kreuzotter
Gesamtlänge erwachsener Tiere beträgt ca. 50 cm bis 60 cm, selten bis 80 cm
Kopf ist leicht vom Körper abgesetzt
senkrecht stehende Schlitzpupille
Grundfarbe braun, grau, strohgelb über orangerot bis dunkelbraun, seltener auch ganz schwarz (Höllotter)
meist dunkles Zickzackband auf dem Rücken, dunkle Fleckenreihen seitlich und V-förmiges Hinterkopfmuster

Gefährdung und Schutzstatus
Rote Liste Deutschland: stark gefährdet (2020)

Verbreitung
Vor allem in Moor- und Heidegebieten des Norddeutschen Tieflands, den östlichen Mittelgebirgen, Schwarzwald, Schwäbische Alb sowie Alpenvorland. Zahlreiche Vorkommen in Bayern (insb. Bayerischer Wald, Fichtelgebirge), Thüringen, Osthessen, Niederlausitz und Sachsen.

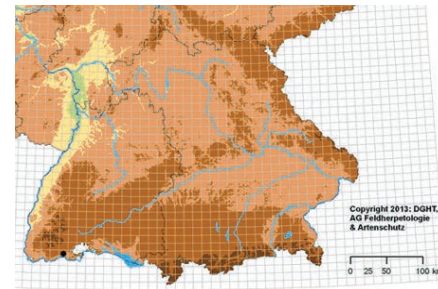
Karten: DGHT AG Feldherpetologie und Artenschutz



Merkmale Aspispiper
Gesamtlänge erwachsener Tiere beträgt ca. 70 cm bis max. 90 cm
Grundfarbe grau, braun, gelblich oder rötlich, selten auch ganz schwarz
Rückenzeichnung: 2 Reihen von alternierend stehenden dunklen Barren
dreieckiger Kopf vom Körper abgesetzt, Schnauzenspitze aufgewölbt
senkrecht stehende Schlitzpupille

Gefährdung und Schutzstatus
Rote Liste Deutschland: vom Aussterben bedroht (2020)

Verbreitung
Der Südschwarzwald (BaWü) beherbergt die einzigen autochthonen Vorkommen in Deutschland. Das besiedelte Areal umfasst gerade einmal 2,4 km².



Westliche Blindschleiche (*Anguis fragilis*)

Merkmale
KEINE SCHLANGE, sondern eine ECHSE ohne Extremitäten
Gesamtlänge erwachsener Tiere beträgt ca. 30 cm bis 55 cm
Schwanz kann an Sollbruchstellen abgeworfen werden (sollte nicht ausprobiert werden!) und wächst als kugeliger Stumpf nach
runde Pupillen, rötliche bis gelbe Iris, keine sichtbaren Ohröffnungen
haben als Echsen bewegliche Augenlider
Grundfarbe braun, grau, gelb, Bronze- oder Goldtöne
Jungtiere sehr kontrastreich gezeichnet, Grundfarbe meist silbrig bis golden, auf dem Rücken ein schwarzer Aalstrich, Flanken und Bauchseite setzen sich deutlich schwarz ab

Gefährdung und Schutzstatus
Rote Liste Deutschland: ungefährdet (2020)

Verbreitung
Die Blindschleiche kommt in fast allen Regionen Deutschlands vor. Deutliche Verbreitungsschwerpunkte der Art liegen in den bewaldeten Mittelgebirgen. Echte Fundlücken bestehen auf Fehmarn, den Nordseeinseln und in den Marschgebieten der Nordseeküste.

Karte: DGHT AG Feldherpetologie und Artenschutz

